

Erste Begegnung

Bereits zur Vernissage der Gustavo-Ausstellung in Volkers Galerie Station II im Jahre 1986 war für die beiden Künstler klar:

Wir müssen ein Gemeinschaftswerk kreieren!

Für ein bibliophiles Buch im Großformat wählte Gustavo einen

Text aus Volkers erstem Buch 'Schimmelpilze', den er in SEINE Erzählform von Figuren- und Farbenvielfalt übersetzen wollte.



Bereits ein paar Wochen später traf man sich im Kunsthaus Bethanien (Berlin) zur detaillierten Planung ... und das Projekt startete.



Das Werk und seine Produktionsweise wurde in diversen Ausstellungen vorgestellt ...

und war das Highlight auf dem Stand des Kleinverlegers auf der Frankfurter Buchmesse 1986.

Gustavo lebte noch lange in Berlin, wo er sich mit dem Gustavohaus in Berlin-Lichtenberg ein Denkmal setzte (siehe rechts unten).

1995 erfüllte er sich seinen Wunsch nach einem Traumatelier und plante mit diversen Architekten sein "Son Turó".

Das Atelierhaus in Mallorca zieht jährlich Tausende von Besuchern an und ist inzwischen auch seine Heimat.



BIBLIOPHILE PREZIOSE

Ich verließ mein Haus

Bibliophile Sonderausgabe • Original Siebdruck
150 Exemplare • signiert & numeriert
10 Seiten, 5-farbig • Umschlag 2-farbig
Format 325 x 410 mm • japanische Bindung
Preis: 2.500,- EUR

DIE KÜNSTLER

"Gustavo" Bildliche Gestaltung 1986

Geboren in Cartagena (Spanien) 1939

Studium in Barcelona

Diverse Einzelausstellungen weltweit

Höhepunkte (Auszüge):

Gustavohaus in Berlin Lichtenberg,
Atelierhaus Son Turó (Mallorca) 1995

"Volker" Text aus 'Schimmelpilze' 1983

Geboren in Bielefeld (Deutschland) 1952

Studium: Philosophie, Germanistik, Psychologie

Musik: Seit 1968 in diversen Bands als

Schlagzeuger, Gitarrist und Sänger

Werke: Belletristik, Wissensch. Essays, Rezension zum

Ramayana, Oelbilder, Aquarelle, Collagen,

Grafiken, Kunstpostkarten, Fotografie

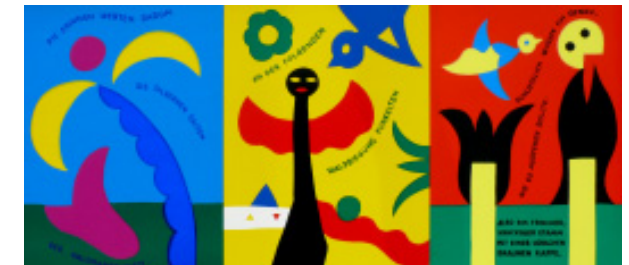
schlee-
art

Bibliophilie-Belletristik
Malerei-Grafik
Fotografie

www.schlee-art.de
Tel. 01705247745
volker@sideware.de

"Ich verließ mein Haus"

Bibliophile Sonderausgabe



Original Siebdruck

10 Seiten, 5-farbig • Umschlag 2-farbig

Japanische Bindung • 150 Exemplare

Signiert & numeriert • Gustavo / Volker 1986

schlee-
art



Bibliophile Preziose

Volker / Gustavo

'Mein Leben sind Bilder und Träume, Poesie und Farbe' bekennt der spanische Maler Gustavo Penalver Vico, der Joan Miro zu seinen Vorbildern (und Freunden) zählt, aber längst eine eigene surreale Symbolistik gefunden hat und vor kurzem sein erstes Gemeinschaftswerk mit dem Bielefelder Volker Schlee vorgelegt hat. Noch Anfang des Jahres mit einer bemerkenswerten Ausstellung in der Galerie des jungen Autors und Verlegers Schlee vertreten, ist nun ein aufwendig gestaltetes bibliophiles Buch im DIN-A-3-Format erschienen, das der Volker Schlee Verlag in einer limitierten Auflage von 150 nummerierten und signierten Exemplaren herausgibt. Als Vorlage diente ein Gedicht aus Schlees erstem Buch 'Schimmelpilze', das Gustavo in seine Symbolsprache übersetzte ...

Jeweils in der Mitte gefalzt wurden die fünf mehrfarbigen und anschließend lackierten Siebdrucke in offener japanischer Bindung zu einem Buch zusammengefügt, das in seiner augenfälligen Gestaltung einen seltenen Blickfang darstellt ...

Bielefelder Spiegel Nr. 14, Juli '86

Das Zusammentreffen der Künstler

Gustavo und Sisko in der galerie station II

... Gustavo Penalver Vico (46) ist für spanische wie deutsche Kunstliebhaber gleichermaßen interessant ... Er studierte in Palma, Barcelona und Paris ... 1971 zeigte er auf Einladung des Berliner Senats einige seiner Werke während der Berliner Festwochen ... Insgesamt 80 individuelle Ausstellungen hat der Künstler bereits bestritten ... Seine letzte Ausstellung konnten die Berliner kürzlich in der Galerie Stodieck bewundern, die nächste wird Anfang des Jahres in Bielefeld [galerie station II] zu sehen sein ...

Mallorca Magazin 46/85

Internationale Buchmesse Frankfurt Über die Poesie des Büchermachens

Der Bielefelder Volker Schlee-Verlag, auf der Messe mit der vierten Beteiligung auch kein 'junger' mehr, präsentiert diesmal eine 'Preziose'. Schon immer auf die Verbindung vieler Künste in einem Buch aus, hat Schlee ein 'Kunstheft' vorbereitet. Siebdrucke des spanischen Malers Gustavo gestalten und kommentieren ein frühes Gedicht des Kleinverlegers. Ein aufwendiges Unternehmen bei einer Auflagenlimitation auf 150 Exemplare. Das zählt schon bald als ambitionierter Schritt in höhere Regionen ...

NW, Nr. 230, 4.10.86



Einem guten Zweck

dient der Verkauf von Reproduktionen dieses Bildes, das der spanische Maler Gustavo am Donnerstag bei der Eröffnung einer Ausstellung in Bonn Bundesaußenminister Hans Dietrich Genscher überreichte:

Der Erlös kommt dem Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen (UNICEF) zugute.

Grafchafter Nachrichten

Literaturwoche in der zentralen Stadtbibliothek Bielefeld

Eine Sonderausstellung 'Ansichten und Einsichten' findet ab heute bis Samstagmittag im Rahmen der Literaturwoche ... statt. Schwerpunktthema ist die Neuvorstellung eines bibliophilen Buches mitsamt ausführlicher Dokumentation über seine Entstehung und Herstellungsweise - ein Gemeinschaftswerk von Volker Schlee (Bielefeld) mit dem spanischen Maler Gustavo. Als Vorlage diente ein Text aus Schlees erstem Buch 'Schimmelpilze', den Gustavo in seine Symbolik übersetzte und einwob ... Unser Bild zeigt Schlee (links) mit Cornelia Böcker und Walter Neumann, Lektor an der Bielefelder Stadtbibliothek. (Foto: Büscher)

Westfalen Blatt, Nr. 126 3.6.86



Volker Schlee: Schimmelpilze
Tauscht man einige Vokabeln aus, so passen alle Geschichten in die heutige Zeit, die Situation hat sich kaum geändert, die Symptome sind geblieben: Isolation, Entfremdung, Mißverständnis, Nicht-Beachten und Unbeachtetsein, fanatischer Zusammenschluß von Interessengruppen, religiöser, politischer und moralischer Art ...

Neue Westfälische 10.10.- 1983

Gustavo stellt sich vor

Bielefeld. Das Werk des spanischen Malers Gustavo wird am Dienstag, 16. September, im Kulturhistorischen Museum "Waldhof", Welle 61, vorgestellt. Gustavos Bilder und ein bibliophiles Buch, das er mit dem Bielefelder Schriftsteller Volker Schlee herausgegeben hat, stehen im Mittelpunkt dieses Abends ...

Neue Westfälische Nr. 204, 4.9.86

Gustavo hat sich verewigt

Neues Hotel in der Prenzlauer Allee öffnet morgen

PRENZLAUER BERG Nach gut anderthalb Jahren Bauzeit wird morgen das „Sorat Hotel Gustavo Berlin“ in der Prenzlauer Allee 169/Ecke Erich-Weinert-Straße offiziell eröffnet.

Farbenfroh präsentiert sich das neue Haus seinen Gästen. Der bekannte spanische Maler Gustavo Penalver Vico, nach dem das Hotel benannt wurde, hat sich im ganzen Haus mit fröhlichen, bunten Gestalten verewigt. Diese tummeln sich auf Wandteppichen und als Skulpturen, auf originalen Siebdrucken in allen 123 Zimmern und auch auf dem Empfangstresen.

Die Sorat Hotel Gruppe Berlin, die gemeinsam mit dem Bauherrn Hübner und Weingärtner insgesamt rund 20 Millionen Mark investierte, hofft, daß sich das Hotel der gehobenen Mittelklasse zu einem Publikumsmagneten entwickeln wird. In Europa gibt es vergleichbare Kunsthotels bislang nur in Basel und in Brüssel. Das neue Haus, das nach dem Entwurf des Architekten Bernd Seidel gebaut wurde, orientiert sich an den benachbarten Häusern aus der Gründerzeit. Die Fassade wurde mit Balkonen und Simsen gestaltet. Im Erdgeschoß sind Ladengeschäfte entstanden, in die ein Verbrauchermarkt, Back-Shop und eine Parfümerie einziehen werden. Am 8. Mai kann das Hotel bei einem „Tag der offenen Tür“ besichtigt werden.

Berliner Zeitung 4.5.1994